

Anteile an NDIX verkauft

[04.09.2023] Ihre Anteile an dem niederländischen Glasfaserunternehmen NDIX haben die Stadtwerke Münster jetzt verkauft. In Zukunft will sich der kommunale Energieversorger vermehrt auf den kommunalen Glasfaserausbau konzentrieren.

Die Stadtwerke Münster haben jetzt ihre 50-prozentige Beteiligung an dem niederländischen Glasfaserunternehmen NDIX aus Enschede verkauft. Wie der kommunale Energieversorger mitteilt, hat sich NDIX auf den Glasfaserausbau für Geschäftskunden in den Niederlanden und Deutschland, schwerpunktmäßig im Münsterland, spezialisiert. „Der Verkauf der NDIX-Anteile dient der strategischen Neuausrichtung unseres Beteiligungsportfolios“, erläutert Stadtwerke-Geschäftsführer Sebastian Jurczyk. „Beim Glasfaserausbau konzentrieren wir uns künftig auf das Stadtgebiet von Münster, mit dem Fokus auf den Privatkundenbereich. Dafür haben wir im Mai unsere eigene Glasfaser-Beteiligungsgesellschaft mit dem Investor Palladio gegründet.“

Nach Angaben der Stadtwerke haben die beiden bisherigen niederländischen NDIX-Gesellschafter, die Holding der Universität Twente/Enschede (25 Prozent) und die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft OostNL, Arnheim (25 Prozent), ihre NDIX-Anteile ebenfalls verkauft. Neuer Eigentümer werde das niederländische Glasfaserunternehmen Relined, eine 100-prozentige Tochter des niederländischen Unternehmens Tennet. Tennet betreibe das Hochspannungsstromnetz in den Niederlanden und Teilen Deutschlands und befinde sich im Besitz des niederländischen Staats. „Wir freuen uns, mit Relined einen wirtschaftlich stabilen Eigentümer gefunden zu haben, der gut zu NDIX passt und dem Team in Enschede neue Entwicklungschancen bietet“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Sebastian Jurczyk.

(th)

Stichwörter: Unternehmen, NDIX, Stadtwerke Münster